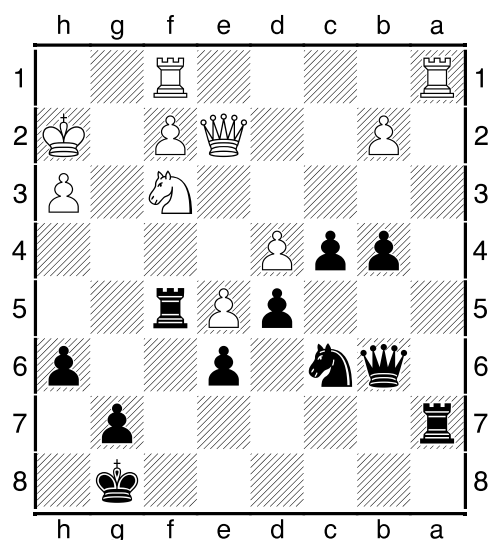


## Die Bauernlawine in der eigenen Praxis

Natürlich gibt es jede Menge Beispiele für erfolgreiche Bauernlawinen. Aber hier habe ich nun mal zwei aus meiner eigenen Praxis ausgewählt. Sie ereigneten sich in jüngster Zeit, nachdem ich mich intensiver mit diesem Thema beschäftigt hatte.

### Beispiel 1:



In dieser Stellung gibt es sicherlich verschiedene gute Fortsetzungen für Schwarz. Immerhin besitzt man einen stattlichen Mehrbauern auf der c-Linie und könnte auch versuchen die halboffene f-Linie auszunutzen, beispielsweise mit **1. ... Txf7**

Aber es reizte mich, zumal es eine sogenannte freie Partie unter Freunden war, das Thema Bauernlawine auf das Brett zu bringen. Und so spielte ich

**1. ... Txf3!!?**

Die beiden Ausrufezeichen stehen für die Richtigkeit der Idee, das Fragezeichen für ein eigentlich unnötiges Risiko

**2. Dxf3 Dxd4**

**3. Txa7 Dxe5+**

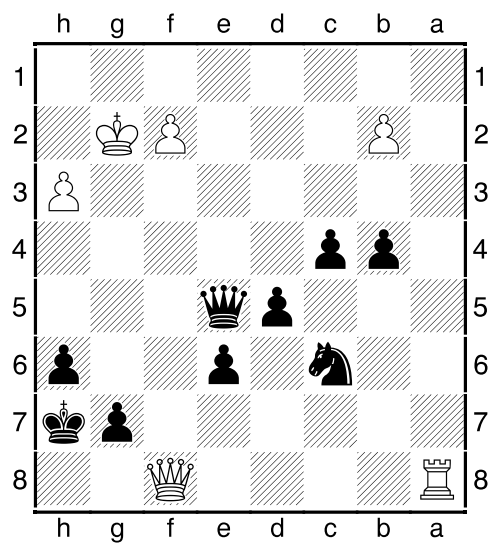
**4. Dg3**

Hier besaß Weiß in 4.Kg2 eine Alternative, die doch leicht unangenehm hätte werden können.

---

**Nebenvariante:**

4. Kg2 Sxa7
5. Ta1 Sc6
6. Ta8+ Kh7
7. Df8



Dieser Gegenangriff auf der Grundreihe sieht recht gefährlich aus. Im Moment spielt die imposante schwarze Bauernlawine im Zentrum keine große Rolle. Erst einmal ist die Königs- und Springersicherheit Trumpf!

7. .... Sd4

Der Springer drohte mit Dg8+ und De8+ verloren zu gehen.

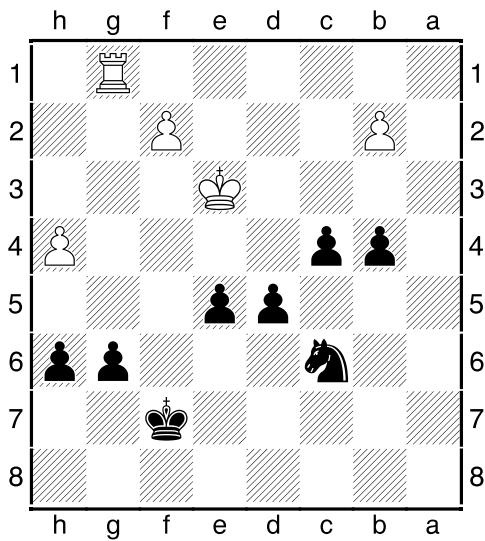
8. Dg8+ Kg6
9. De8+ Kf5
10. Dh5+ Ke4

und der König rettet sich vor seine eigenen Bauern. So eine Flucht kann aber auch mal schief gehen. In dieser Falle aber ist er hier sicher!

---

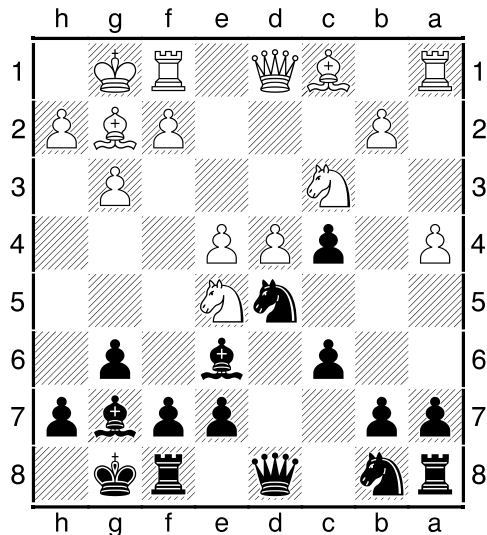
Zurück zur **Hauptvariante**:

- 4. Dg3 Dxc3**
- 5. Kxg3 Sxa7**
- 6. Kf4 Sc6**
- 7. Tg1 Kf7**
- 8. h4 e5+**
- 9. Ke3 g6**



Hier wird klar, dass sich der weiße König mit einer Bauernlawine auseinander zu setzen haben wird. Wie im vorigen Beispiel versuchte der weiße Turm von hinten mitzuhelfen. Letztlich erfolglos! Ich gewann die Partie unterstützt von einigen weißen Ungenauigkeiten.

Auch im nächsten Beispiel sehen wir, dass Schwarz „blind“ auf die Kraft seiner Freibauern vertraut.



In dieser Stellung besitzt Schwarz einen Mehrbauern auf c4. Dies alleine sichert ihm aber noch keinen Vorteil, da Weiß im Zentrum sich doch recht stark aufgebaut hat und dort **mobile Zentrumsbauern** besitzt (Thema : Mobiles Zentrum)

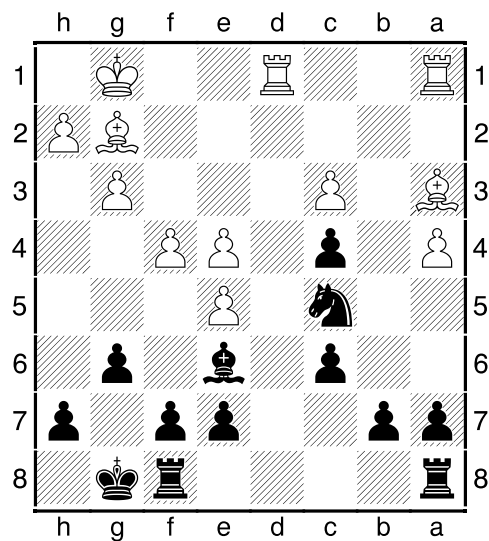
Nach einigem Nachdenken entschloß ich mich hier zu einer **Vereinfachungsstrategie**

- |                |              |
|----------------|--------------|
| <b>1....</b>   | <b>Sxc3</b>  |
| <b>2. bxc3</b> | <b>Lxe5!</b> |
| <b>3. dxe5</b> | <b>Dxd1</b>  |
| <b>4. Txd1</b> | <b>Sd7</b>   |
| <b>5. f4</b>   | <b>Sc5!</b>  |

In diesem Moment war ich recht zufrieden mit mir und der Stellung. Mein Springer droht nun doch recht unangenehm sich auf d3 oder b3 einzunisten.

**6. La3?!**

Ich hatte diesen Zug erwartet; objektiv gesehen wäre aber vermutlich **6. Le3** besser gewesen mit einer wohl deutlich besseren Stellung für Schwarz



**6. .... Sxa4!**

Diesen Zug hatte ich zuvor in Erwägung gezogen und nach einiger konkreten Berechnung führte ich ihn nun auch aus.

**7. Lxe7 Sxc3!**

**8. Td2**

Unglücklicherweise, aus weißer Sicht gesehen, geht hier **8. Tdc1** wegen der Gabel **8. ... Se2+** nicht

**8. ... Sb5!?**

Ein gewisser Übermut ist hier nicht zu leugnen. **8. .... Tfe8!** hätte mich hier angesichts der Bauernmasse am Damenflügel mit einem klaren Vorteil belassen. Aber ich wollte den starken Läufer haben und war dafür auch bereit eine Qualität zu geben.

Merke: Mit Aussicht auf eine **Bauernlawine** kann man sich Vieles erlauben!

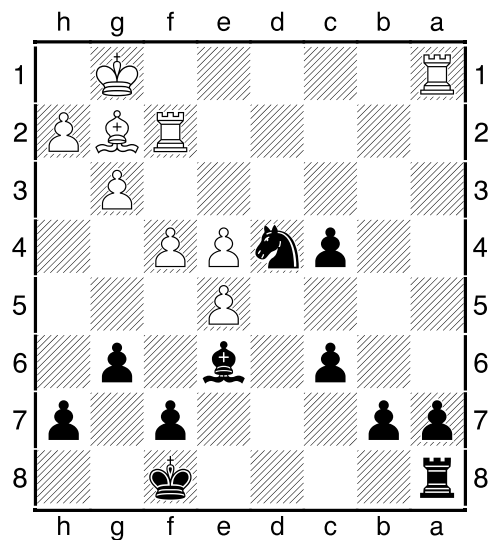
**9. Lxf8 Kxf8**

**10. Tf2**

Natürlich will Weiß seine Türme verdoppeln und den f-Bauern in Bewegung setzen. Dies ist seine einzige Chance auf ein Gegenspiel!

10. ....

**Sd4!**



Natürlich steht der Springer hier ganz ausgezeichnet. Einerseits hilft er mit den Durchbruch f5 zu verhindern, andererseits unterstützt er natürlich auch den c-Bauern. Und dieser **Vorpostenspringer** ist auch einfach mit c5 zu stabilisieren.

11. **Taf1**

Offensichtlich hält Weiß an seiner Durchbruchsidee f5 fest!

11. ...

**c3!**

Ich hatte mich entschieden! Den Durchbruch f5 würde ich „gewaltsam“ stoppen und ansonsten auf die Kraft der **Bauernlawine** vertrauen

12. **f5!?**      **gxf5**

13. **exf5**      **Sxf5!**

14. **Txf5**      **Lxf5**

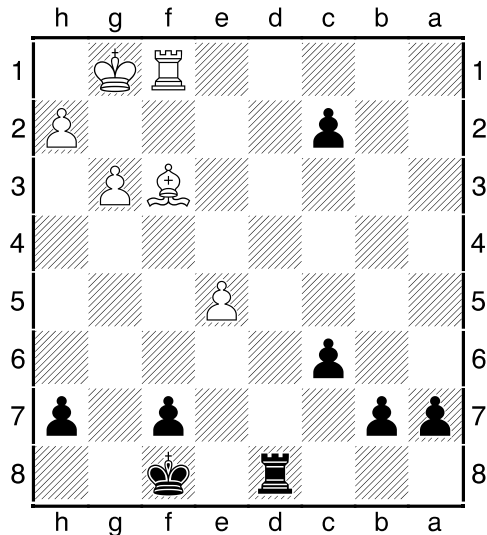
15. **Txf5**

Das f5-Problem ist nun beseitigt. Jetzt schlägt die Stunde der Freibauern!

15. ...      **c2!**

16. **Tf1**      **Td8**

17. **Lf3**



Mühsam hat Weiß den Freibauern unter Kontrolle gebracht. Das tödliche Td1 ist nun erst einmal nicht möglich

**17. .... Td2!**

Dieser Zug verhindert, daß der weiße König mittels Kf2+Ke3 ins Geschehen eingreift!

**18. Lh5?!**

Dieser Gegenangriff reicht nicht aus

**18. .... Ke7!**

Soviel Zeit muss sein!

**19. Txf7+ Ke6**

Hier sah Weiß die Aussichtslosigkeit seines Unterfangens ein und gab auf. Dem Heranstürmen des b- Bauern ist er nicht gewachsen.

Auch das bessere **18. Tc1** hätte nicht geholfen. Nach **18. ... b5 19. Kf1 b4 20. Ke1 Thx2 21. Lxc6 b3!** Wäre es ebenfalls aus gewesen

